

PAUL GEUTHNER, 68, rue Mazarine, PARIS (VI^e)

Soeben erschienen in meinem Verlage:

(Z)

Comte E.-F.-A. GOBLET D'ALVIELLA

Sénateur, Professeur à l'Université de Bruxelles

CROYANCES, RITES, INSTITUTIONS

ÉTUDES SUR LES PROBLÈMES ET LES MÉTHODES DE L'HISTOIRE DES RELIGIONS

3 vol. gr. in-8, avec environ 60 gravures, 1911, ensemble

22 fr. 50

Band I: **Hiérogaphie** (histoire et archéologie religieuses)

„ II: **Hiérologie** (questions de méthode et d'origines)

„ III: **Hiérosophie** (problèmes du temps présent)

Die 3 Bände enthalten das Ergebnis einer dreissigjährigen wissenschaftlichen Tätigkeit auf dem Gebiete der Religionsgeschichte und der vergleichenden Religionswissenschaft, deren wichtigste Fragen in etwa 80 Abhandlungen teils historisch, teils kritisch behandelt werden. Aus den Schlagworten des Index hebe ich hervor:

Ancêtres	Circumambulation	Dualisme	Exégèse
Animisme	Classification des religions	Eclectisme	Fétichisme
Anthropomorphisme	Congrès de l'histoire des religions	Eglise	Feu (culte du)
Archéologie préhistorique	Consubstantiation	Egypte	Grèce
Bible	Cosmo-sociologie	Energie	Hiérarchie
Bouddhisme	Croix	Enseignement de l'histoire des religions	écclésiastique
Brahmanisme	Culte dans les catacombes	Episcopat	Iconographie
Catholiques	Danses religieuses	Etats Unis	Idolâtrie
Catacombes	Dioscures	Evangelies	Immortalité conditionnelle
Christianisme	Double	Evhémérisme	<i>etc. etc.</i>
Chine		Evolution religieuse	
Dieu		Evolutionnisme	

Der Verfasser ist in wissenschaftlichen Kreisen durch eine Reihe hervorragender Werke bestens eingeführt; ja er gilt geradezu als der kompetenteste Verfechter der vergleichenden Methode in der Religionswissenschaft.

Prof. **Franz Cumont** schreibt in einem ausführlichen Artikel in der „Revue de Belgique“ unter anderem:

„Dieses Werk gibt eine kondensierte Darstellung aller geistigen Bewegungen, die durch die zeitgenössischen Studien auf einem lange unerforscht gebliebenen Gebiete hervorgerufen worden sind. Man kann keinen besseren Führer finden, um sich in all den Doktrinen und Kontroversen zurechtzufinden, die die Religionshistoriker seit mehr als 30 Jahren beschäftigt haben. Man sieht den Niedergang der naturalistischen Schule, die mit Max Müller und seinen Schülern in jedem Mythos ein Sonnensymbol zu finden glaubte. Man verfolgt die weitere Entwicklung bis Frazer, Grant Allen und Mannhardt . . . und insbesondere den Einfluss der grossen Evolutionsidee auf die Religionsgeschichte . . . Auf historischem Gebiete haben zwei Kategorien von Studien die Aufmerksamkeit des Verfassers in besonderem Masse auf sich gelenkt. Der Uebergang vom Heidentum zum Christentum und der Buddhismus. Schliesslich beschäftigt ihn auch die Religiositätskrise der Jetztzeit und der Nachweis, dass die Richtung der modernen geistigen Bewegung sich von der „Irreligiosität der Zukunft“ zu entfernen scheint

Käufer findet man unter den Fachgelehrten, bei den Bibliotheken geistlicher Institute, Seminaren und Klöstern, den Museen für Völkerkunde, unter den Theosophen, Modernisten, Sociologen und kirchlichen Würdenträgern.

Kunden, die Cumont, Eucken, Frazer, Harnack, Chantépie de la Saussaye, Andrew Lang, Loisy, Mannhardt, Reinach, Jevons, Max Müller, Spencer, C. P. Tiele und ähnliche Religionshistoriker kauften, sind sichere Abnehmer für Goblet d'Alviella.

Auslieferung in Leipzig bei K. F. Koehler.